



Abstract zur 12. Dresdner Körperbildwerkstatt

„Grundlagen der Körperpsychotherapie“

25. & 26. November 2011

WORKSHOP S4

ICH – DU – WIR FÖRDERUNG DER GRUPPENENTWICKLUNG DURCH KOMMUNIKATIVE BEWEGUNGSTHERAPIE

ANETTE TÖGEL (LEIPZIG)

Die Kommunikative Bewegungstherapie ist eine handlungsorientierte komplementäre Methode in der Psychotherapie. Sie ergänzt in ihrem tiefenpsychologisch orientierten Ansatz die Einzel- und Gruppengesprächstherapie.

Sie ist Bewegungstherapie, weil die Körperbewegung und die Körpersprache als therapeutisches Mittel genutzt werden.

Sie ist Kommunikation zwischenmenschlicher Begegnung, weil während der Therapie die Kontaktaufnahme über den nicht sprachlichen Bereich gefördert wird.

Sie ist psychotherapeutische Methode, weil sie körperliche und psychische Störungen von Krankheitswert in spezieller Weise beeinflussen kann. Sie ergibt sich daraus, dass gestörte Einstellungen und Beziehungen zu sich selbst und zum anderen im therapeutischen Handeln bewusst und neue Erfahrungen während des Gruppenprozesses ermöglicht werden.

In diesem Workshop besteht die Möglichkeit, sich im Kontakt mit anderen Gruppenteilnehmern wahrzunehmen, sich zu erfahren und sich zu begegnen.